

BRÜDER SCHWADRON

neue Orte & Spuren

Presseinformation

16. September 2014

BRÜDER SCHWADRON neue Orte & Spuren
Interaktives Ausstellungsprojekt

Idee und Konzept: Tina Zickler
Fotografie: Lisa Rastl

Während und nach der ersten Ausstellung „BRÜDER SCHWADRON call to mind“, die von 9. bis 29. Jänner 2014 in den ehemaligen Geschäftsräumen des Unternehmens am Franz-Josefs-Kai 3 stattfand, erhielt das Projektteam unzählige Hinweise auf weitere Orte und Spuren der Brüder Schwadron. Der enormen Anteilnahme und Begeisterung der Scouts ist die zweite Ausstellung „BRÜDER SCHWADRON neue Orte & Spuren“ gewidmet. Sie wird vom 5. bis 30. November 2014 im MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst präsentiert.

Das Konzept der Ausstellung ist gänzlich dem Gedanken der Partizipation verpflichtet. Präsentiert werden unterschiedlichste Scout-Orte, die neue Dekore und Signaturfliesen zeigen. 25 neue Zinshäuser und Villen wurden von den Scouts in Wien und Baden aufgespürt und von Lisa Rastl meisterlich in Szene gesetzt. Auch ein Kachelofen in Tirol wurde entdeckt, dessen Türchen Name und Adresse der Schwadrons zeigt. Ein weiterer so „gebrandeter“ Kachelofen befindet sich im Salon einer Wiener Wohnung im 7. Bezirk. Exemplarisch für die Vielfalt der von den Scouts entdeckten Orte und Objekte ist ein Brunnen, der im Eingangsbereich der Residenz Zögernitz und unter Denkmalschutz steht.

Ein weiterer Brunnen, der von Otto Prutscher und Michael Powolny entworfen und von Wienerberger hergestellt wurde, wird als Objekt gezeigt. Ein Modell dieses Brunnens wurde nachweislich in der Kunstkeramischen Werkstatt der Brüder Schwadron modelliert. Der Brunnen schmückte ehemals eine Gartenanlage, die der Landschaftsplaner Albert Esch für den Architekten Rudolf Perthen gestaltet hat.

Zwei Neptun-Skulpturen nach dem Entwurf von Michael Powolny sind die Highlights der Ausstellung. Im ehemaligen Wiener Dianabad, das die Brüder Schwadron komplett baukeramisch ausstatteten, zierten acht Exemplare des Neptuns die Wandnischen um das Warmwasserbassin im Herrendampfbad.

Die Ausstellung zeigt zudem historische und neue Fotos von Orten, die ehemals von den Brüdern Schwadron gefliest wurden, aber nunmehr gänzlich zerstört oder nur noch partiell erhalten sind, wie beispielsweise das Wasserhebewerk Krapfenwald in Döbling. Ein ganz besonderes Exponat ist eine historische Aufnahme, welche die Beteiligung der Brüder Schwadron an der Frühjahrsausstellung 1912 des Österreichischen Kunstgewerbes im heutigen MAK belegt. Die Brüder Schwadron gestalteten das Ziegelmauerwerk und den Fußbodenbelag für den von Oskar Strnad entworfenen Gartensaal in dieser Leistungsschau des Kunsthandwerks.

Auch Schenkungen und Leihgaben der Scouts werden präsentiert: Originalfliesen und -mosaiksteine, ein Katalog der Schwadrons zum Bau des Dianabads und eine Signaturfliese, die von den „Ariseuren“ des Unternehmens speziell gekennzeichnet wurde. Leihgaben aus dem Österreichischen Staatsarchiv beleuchten ergänzend die Repressalien, die Victor Schwadron durch die Herrschaft der NSDAP zu erdulden hatte.

Ziel der zweiten Ausstellung „BRÜDER SCHWADRON neue Orte & Spuren“ ist es, die Erinnerungsarbeit fortzuführen und das Andenken an die Brüder Schwadron zu wahren, die einen einmaligen Beitrag zur Ästhetik der Stadtkultur Wiens leisteten und deren Familie und Firma von den Nazis zerstört wurden.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit neuen Fotos von Lisa Rastl, historischen Aufnahmen und Texten von Rainald Franz, Andreas Lehne, Kathrin Pokorny-Nagel und Tina Zickler. (88 Seiten, Preis in Ausstellung: € 20)

Lesung mit Tex Rubinowitz im Rahmen der Ausstellung

Samstag, 22. November 2014 um 16 Uhr in der MAK-Säulenhalle
Tex Rubinowitz liest u. a. aus „Das staubige Tier – Über und unter Wien“, in welchem er schon 2007 von den Kacheln der Brüder Schwadron schwärmte.

Interaktives Ausstellungsprojekt

5. bis 30. November 2014
MAK FORUM
Stubenring 5, 1010 Wien

Eröffnung

4. November 2014 um 19 Uhr
mit Rainald Franz – MAK-Kustode
für Glas und Keramik

Presserundgang:

4. November 2014 um 18 Uhr

Öffnungszeiten

Di 10:00–22:00 Uhr
Mi–So 10:00–18:00 Uhr

Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr
Eintritt frei

Führungen

Jeden Sonntag um 13 Uhr

Pressekontakt

Tina Zickler
Diplom-Kommunikationswirtin
info@projekt-schwadron.at
Mobil: 0664-5740303
Rainergasse 32/18
1050 Wien

www.projekt-schwadron.at

Die Ausstellung „BRÜDER SCHWADRON neue Orte und Spuren“ ist eine Kooperation von labprojects kulturverein und MAK, Wien.



Mit freundlicher Unterstützung von:

